Objekt:	Medaille von Johann Regulus Villinger auf die Einhundertjahrfeier der Reformation in Ulm, 1617
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 17551

Beschreibung

Zur 100. Wiederkehr von Luthers Thesen widmete der Ulmer Arzt Dr. Johann Regulus Villinger seiner Ehefrau Regina, geb. Krafft, eine Medaille. Auf der Vorderseite findet sich das Brustbild von Martin Luther, das links von einem Schwan mit der Jahreszahl 1517 und rechts von der Lutherrose mit der Jahreszahl 1617 begleitet wird. Die als Chronogramm gestaltete Inschrift MartInVs LVtherVs theoLogIæ D(octor) verweist auf das Jubiläumsjahr. Unten steht der protestantische Wahlspruch GOTTES WORT BLEIBT EWIG. In die Rückseite wurden eine elfzeilige Widmungsinschrift Villingers an seine Gemahlin sowie die Wappenschilde der Familien Villinger und Krafft eingraviert.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, graviert
Maße:	D. 52,6 mm, G. 29,39 g

Ereignisse

Beauftragt	wann	1617
	wer	Johann Georg Regulus Villinger (1610-1680)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Martin Luther (1483-1546)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ulm
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Württemberg

Schlagworte

- Ehe
- Jubiläum
- Medaille
- Porträt
- Reformation

Literatur

- Christian Binder (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, Nr. 245.